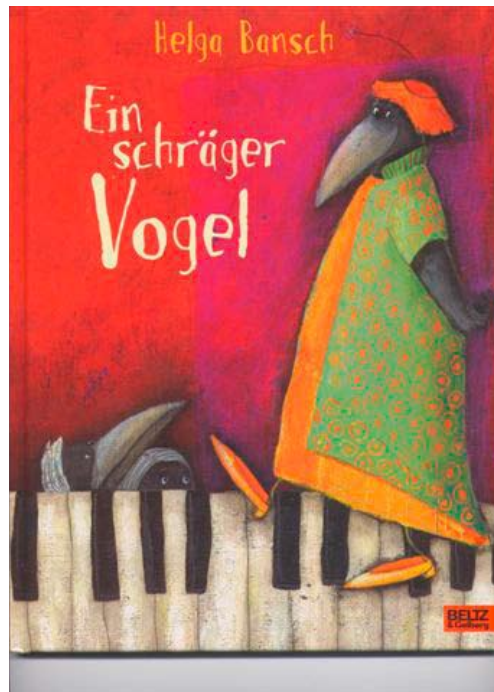


3.6 Kinder- und Jugendliteraturpreis

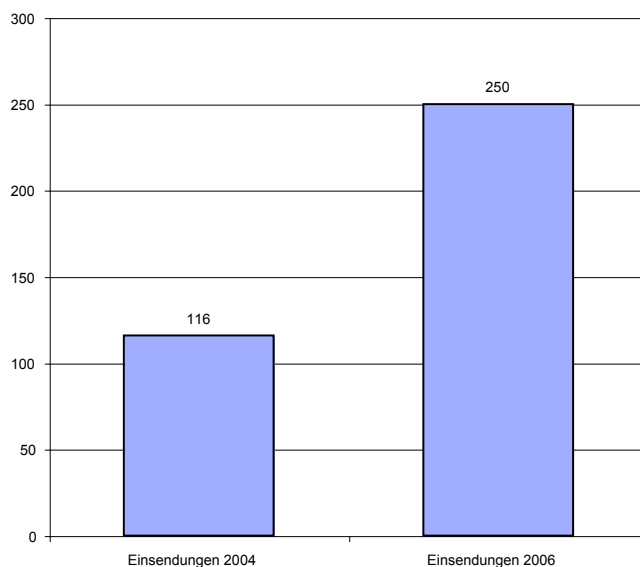
Jedes zweite Jahr schreibt das LJR einen Literaturpreis für unveröffentlichte Manuskripte auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur aus. Im deutschsprachigen Raum ist dies der höchstdotierte Manuskriptpreis, was sich auch in der Zahl der Einsendungen widerspiegelt.

Von uns preisgekrönte Bücher werden auch verlegt - dies zeigt das jüngst erschienene Buch „Ein schräger Vogel“ von Helga Bansch, erschienen im Anette Beltz-Verlag, einem der größten und renommiertesten Verlage auf dem Kinder- und Jugendbuchsektor.

Im Jahr 2006 galt die Aufmerksamkeit in der Rubrik „Sonderthema“ dem Bilderbuch. Über einen Sieg konnten sich im Jahr 2006 Adelheid Dahimène mit dem Titel „Wie Smeralda die Welt entwirft“ und Stefanie Harjes mit ihrem Buch „Was das Ferd erzählt“ freuen.



Steigerung der Einsendungen um 216 %



Einsendungen 2004	116	100 %
Einsendungen 2006	250	216 %

Wie wir die Besten auswählen ...

Eine zehnköpfige Jury liest die gesamten Einsendungen durch; zehn Einreichungen schaffen es in die Schlussrunde und werden nochmals von Juroren, denen auch eine jugendliche Jury (14 – 16 Jahre) angehört, geprüft und nach einem Punktesystem ausgewertet. Der Hauptpreis ist mit € 7.300,- dotiert, der Sonderpreis für ein Thema, das bei jeder Ausschreibung neu bestimmt wird, mit 3.650,-.